

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 106 (1999)

Heft: 3

Artikel: 2. Modetagung der Saison

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678033>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit der Vorstellung einer Vielfalt von neuen Fasern für die Herstellung von speziellen Textilien für Bekleidung und technische Anwendungen stellt das Programm insgesamt wieder eine überzeugende Leistungsschau der Chemiefasern dar. Im Rahmen der dritten Sektion wird auch der Erfahrungsaustausch über die textile kooperative Forschung und Entwicklung sowie die verschiedenen Förderungsprogramme der EU fortgesetzt.

*Osterreichisches Chemiefaser-Institut
Tagungsbüro Dornbirn, Rathausplatz 1,
A-6850 Dornbirn, Tel.: +43/5572 36850,
Fax: +43/5572 31233
e-mail: dt@dornbirn-tourismus.vol.at;
<http://www.vol.at/DornbirnTourismus>*

EMPA St. Gallen

3. Textiles Schadenfall-Meeting – TexMeet

Die Abteilung Textil der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA in St. Gallen, veranstaltet am 16. November 1999 zum dritten Male das Textile Schadenfall-Meeting (TexMeet). Experten der textilen Schadenfallbearbeitung tauschen, anhand von konkreten Schadefällen, ihre Erfahrungen aus.

Es kann jeder daran teilnehmen, der Experten auf dem Gebiet der textilen Schadenfallbearbeitung ist. Jeder Teilnehmer sollte seinen Fall in einem kurzen Vortrag vorstellen und die Vorgehensweise zur Lösung der Schadensursache beschreiben. Er sollte darin die einzelnen Untersuchungsmethoden, welche zur Findung der Schadensursache eingesetzt wurden, erläutern.

Belegmaterial zur Demonstration der Ausgangssituation wird begrüßt. Voraussetzung ist, dass es sich um ein textiles Erzeugnis, entweder Halbfabrikat, Fertigfabrikat oder Konfektionsware, handelt, in welchem der Schaden auftritt.

Die EMPA bietet den Teilnehmern einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben ihrer Schadenfallexperten und demonstriert die Apparate und Verfahren, welche zur Lösung von Schadenfällen eingesetzt werden. Die Teilnahme ist kostenlos und der Einsendeschluss für die Anmeldung ist der 18. Juni 1999.

Informationen:

Frau S. Brorchetti
EMPA – Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt, Abt. Textil
CH-9014 St. Gallen
Tel.: +41-71-274 78 73, Fax. +41-71-274 78 62

2. Modetagung der Saison

Stoffe Winter 2000/2001: Garne, Strukturen, Stoffe, Farben.

Die Saison wird mit der Wiederentdeckung der Natürlichkeit eröffnet und mit der Bestätigung von Farben und Materialien, die Schutz und Wärme versprechen. Die technologischen Stoffe haben jedoch eine neue und tiefe Verbindung mit den Natur-Stoffen und ermöglichen unerwartete Leichtigkeit und überraschenden Komfort.

Beschichtet und gesteppt

Volumen ohne Masse ist das Ziel der neuen Techno-Materialien. Beschichtetes und gestepptes Polyamid, kompakte und wattierte Oberflächen, mehrlagige Stoffe sind für Wärme gedacht. Dichte, daunengefütterte Stoffe werden in neuen hüllenden Cape-Formen entwickelt. Vliesstoffe oder Stratosoft Polyethuran sind für Blousons, Jacken und Mäntel gedacht. Technische, windabstossende und thermo-regulierende Stoffe werden für die neue alltägliche Casual-Mode verwendet.

Die natürliche Version zeigt Materialien, die

vom Menschen behandelt, dennoch in der originellen Essenz beibehalten werden. Materialien und Formen, die noch aus archaischen Zivilisationen stammen, sind jetzt in der zivilisierten Welt konzeptionell interpretiert worden, bis zur ästhetischen Faszination.

Wertvolle Kashmir-Mischungen

Hochwertige Mischungen mit Kashmir und feinen Wolltypen sind in regelmässigen Chiné-Garnen interpretiert. Gröbere Garne haben die leichte Konsistenz der Watte. Dohrtgarne und runde Multiend-Typen ermöglichen klare Musterbilder. Jerseystoffe mit gestricktem Look sind hier sehr wichtig.

Die Entwicklung neuer Proportionen und asymmetrischer Linien wird für Herbst/Winter 2000/2001 die wichtigste Rolle spielen. Stoffe sind besonders weich und schmeichelnd. Wolle wird mit Tencel gemischt. Polyamid oder Polyester wirken seidig. Raffinierte Cloqués, irisierende Voiles, seidige Satins mit kristallähnlichen Reflexen. Bestickte Jerseys oder Gaze. Durchsichtige und dichte Stoffe werden zusammen kombiniert in einem Stil voller Charme.

Die Natürlichkeit, die die ganze Saison stark beeinflusst, zeigt zwei Gesichter. Das eine edel und warm. Das andere reicht bis zur Rustikalität. Die Sonne scheint auf goldene Herbstblätter, und die Atmosphäre ist farbig und warm. Neben den klassischen Kamelhaar-Melangen sind auch Alpaka-Mischungen vorgesehen.

Weiche und doch kompakte Stoffe zeigen haargleiche Oberflächen, doch gepresst oder gekämmt.

Rustikal

Die Natürlichkeit reicht bis zur Rustikalität von gespenkelten Alpaka-Mischungen. Gewalkte Wollstoffe werden zerschnitten, grob und artisanal bestickt, unregelmässig verfilzt. Informelle Stickereien sind mit Metallfäden – Gold und Kupfer – realisiert. Die Neigung zur modernen Dekoration führt zu hochwertigen Materialien und zu besonderen Farben. Rot und Dunkelblau, selbstverständlich neben dem unentbehrlichen Schwarz, sind für diese Stoffe empfohlen. Velourige Jacquards und weiche Jerseys, bestickte Satins und malerische Drucke, irisierende Seide und Pailletten. Neu ist die Anwendung dieser Materialien. Oft werden die schönen Drucke oder Stickereien als Futter verwendet. Ein edles Abendkleid wird mit einem Ski-Anorak getragen. Felle werden mit Jacquard-Seide zusammengenäht oder selbst als Jacquardmuster entwickelt. Regula Walter



Ornella Bignami, Mailand